

Der Rat nimmt mit Anerkennung davon Kenntnis, dass für den 23. Mai 2012 ein Ministertreffen der Freunde Jemens in Riad geplant ist, und fordert die internationale Gemeinschaft auf, die Regierung Jemens weiter aktiv bei der Bewältigung der bevorstehenden Herausforderungen im politischen, Sicherheits-, wirtschaftlichen und hu-

bischen Republik Syrien sich am 25. März 2012 zur Umsetzung des Sechs-Punkte-Vorschlags des Gemeinsamen Sondergesandten verpflichtet hat.

Der Rat fordert die Regierung der Arabischen Republik Syrien auf, ihren Verpflichtungen umgehend und sichtbar nachzukommen, wie sie es in ihrer Mitteilung vom 1. April 2012 an den Gemeinsamen Sondergesandten zugesagt hat, und *a*) Truppenbewegungen in Richtung auf die Bevölkerungszentren zu beenden, *b*) den Einsatz aller schweren Waffen an diesen Orten zu beenden und *c*) mit dem Abzug der in den Bevölkerungszentren und ihrer Umgebung konzentrierten Truppen zu beginnen und diese Verpflichtungen spätestens bis zum 10. April 2012 in ihrer Gesamtheit zu erfüllen.

Der Rat fordert sämtliche Parteien, einschließlich der Opposition, auf, innerhalb von 48 Stunden, nachdem die Regierung der Arabischen Republik Syrien die unter *a*), *b*) und *c*) genannten Maßnahmen in ihrer Gesamtheit durchgeführt hat, die bewaffnete Gewalt in allen ihren Formen einzustellen. Der Rat fordert ferner die Opposition auf, sich in dieser Hinsicht mit dem Gemeinsamen Sondergesandten ins Benehmen zu setzen.

Der Rat unterstreicht, wie wichtig ein wirksamer und glaubhafter Aufsichtsmechanismus der Vereinten Nationen in der Arabischen Republik Syrien ist, um die Einstellung der bewaffneten Gewalt in allen ihren Formen durch sämtliche Parteien und die Umsetzung der maßgeblichen Aspekte des Sechs-Punkte-Vorschlags des Gemeinsamen Sondergesandten zu überwachen. Der Rat ersucht den Generalsekretär, nach Konsultationen mit der Regierung der Arabischen Republik Syrien zum frühesten geeigneten Zeitpunkt Vorschläge für einen derartigen Mechanismus zu unterbreiten. Der Rat steht bereit, diese Vorschläge zu prüfen und einen wirksamen und unparteiischen Aufsichtsmechanismus zu genehmigen, sobald sämtliche Parteien die bewaffnete Gewalt in allen ihren Formen eingestellt haben.

Der Rat unterstreicht, dass eine friedliche politische Beilegung der syrischen Krise von zentraler Bedeutung ist, und wiederholt seine Forderung nach der dringenden, umfassenden und umgehenden Umsetzung aller Aspekte des Sechs-Punkte-Vorschlags des Gemeinsamen Sondergesandten. Der Rat bekundet erneut seine uneingeschränkte Unterstützung für den Sechs-Punkte-Vorschlag des Gemeinsamen Sondergesandten, der das Ziel hat, allen Gewalthandlungen und Menschenrechtsverletzungen sofort ein Ende zu setzen, den Zugang für humanitäre Hilfe zu sichern und einen von Syrien geleiteten politischen Übergang zu einem demokratischen und pluralistischen politischen System, in dem alle Bürger gleich sind, ungeachtet ihrer Bindungen, ihrer ethnischen Herkunft oder ihrer Weltanschauung, zu erleichtern, namentlich durch die Einleitung eines umfassenden politischen Dialogs zwischen der Regierung der Arabischen Republik Syrien und dem gesamten Spektrum der syrischen Opposition.

Der Rat fordert die syrischen Behörden erneut auf, dem humanitären Personal im Einklang mit dem Völkerrecht und den Leitlinien für humanitäre Hilfe den sofortigen, vollen und ungehinderten Zugang zu allen hilfebedürftigen Bevölkerungsgruppen zu gestatten. Der Rat fordert alle Parteien in der Arabischen Republik Syrien, insbesondere die syrischen Behörden, auf, mit den Vereinten Nationen und den zuständigen humanitären Organisationen uneingeschränkt zusammenzuarbeiten, um die

Am 7. April 2012 richtete die Präsidentin des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär³⁰: